

23. V. 28.

Mittwoch Frühl. : acht Uhr

Liebe Willi,

Dank für lieben Brief vom Montag
Abend, soeben erhalten.

Gestern Abend 7½ noch kurz bei
deinen Eltern. Hans essend ruhegen.
Grüße von allen.

Ich mit D. Eltern stets sehr lie-
bevoll verbunden. Meine Mutter
finde ich recht elend. Die vielen
Augen-Medicamente (Säfte), die
sich dem Körper eben doch mittei-
len, verhindern die Essensmöglich-
keit fast völlig. Das Auge heilt lang-
sam aber stetig. -

Sei froh, dass Du die Lolkwang-Skiz-
zen los hast. Mit der Ausfüh-
rung rechnen wir ja bekannt-
lich nicht, da wir die Ferien
für uns selbst brauchen.

Sehr hoffe ich, Dich Freitag Abend
an der Bahn abholen zu können,
seile also noch genaue Zeit mit.

Freude weht in allen Gassen!

Frau Hilgenbrennt, die sympathisch
zurückhaltend ist,

→ bittet um den gedruckten Kör-
ner von Hans. Also mitbringen.

Falls Du kannst, bringe
für mich folgendes:

1. grauer Wollmantel
 2. rotes Seidenkleid (mit beige)
 3. braune Schuhe u. Metallspanner
 4. Spernglas (in braunem Leder-Stui)
(vermutlich im Wäscheschrank in
einem der Fächer zu finden)
derselbst auch:
 5. — Das Hundchen.
 6. — von Dir: gebrauchte u. zerris-
sene Gesöcke u.
 7. Sonstiges Reparaturbedürftige.
-
- sonst weiss ich jetzt nichts.

Viele, herzliche Grüsse
Deine Margrit.